

# Störungen der Grammatik

Herausgegeben von

Manfred Grohnfeldt

Mit mehreren Abbildungen  
und Tabellen

EDITION MARHOLD

IM WISSENSCHAFTSVERLAG  
VOLKER SPIESS

tandes-Lehrer-Bibliothek  
des Fürstentums Liechtenstein  
Vaduz

# Inhaltsverzeichnis

## # Einleitung

### **Darstellung und sprachtherapeutische Relevanz der Komplexität morphosyntaktischer Störungen**

Von Manfred Grohnfeldt . . . . .	3
1. Einführung: Rückblick und Problemstellungen. . . . .	3
2. Beschreibung des Erscheinungsbildes. . . . .	5
2.1 Begriffsbestimmungen und ihre Weiterentwicklung. . . . .	5
2.2 Zum Komplexitätsgrad der auftretenden Störungsphänome. . . . .	6
2.2.1 Störungen auf den auf den einzelnen Sprachebenen. . . . .	6
2.2.2 Zusammenhänge mit anderen Entwicklungsbereichen. . . . .	8
2.3 Diskussion und Interpretation im Hinblick auf mögliche Bedingungs- hintergründe und Querverbindungen. . . . .	10
3. Sprachtherapeutische Implikationen - aufgezeigt an Beiträgen des vorliegenden Handbuchbandes. . . . .	13
3.1 Zur Bedeutung des Menschenbildes. . . . .	13
3.2 Hinweise zum didaktisch-methodischen Vorgehen. . . . .	14
3.2.1 Zielsetzung. . . . .	14
3.2.2 Zur Strukturierung sprachtherapeutischer Maßnahmen. . . . .	15
3.3 Überlegungen zum Therapeutenverhalten. . . . .	15
4. Ausblick. . . . .	16

## **Linguistische und entwicklungspsychologische Grundlagen**

### **Linguistische Theorie und linguistische Forschung zu Störungen des Grammatikerwerbs**

Von Detlef Hansen . . . . .	23
1. Einleitung . . . . .	23
2. Ausgangsbedingungen für eine linguistisch orientierte Forschung . . . . .	23
•3. Ein generativ-linguistischer Forschungsansatz:	
/ Clahsens Studie zum Dysgrammatismus. . . . .	26
3.1 Lexikalische und grammatische Einheiten in den Äußerungen der Kinder. . . . .	28
3.1.1 Elemente und Strukturen der Nominalphrase. . . . .	28
3.1.2 Umstandsangaben. . . . .	29
3.1.3 Verbale Elemente. . . . .	30

3.1.4 Zusammenfassung . . . . .	31
3.2 Flexionsformen und Wortstellung . . . . .	31
3.2.1 Erwerb und Gebrauch von Kasusmarkierungen . . . . .	31
3.2.2 Der Gebrauch von Verbflexiven . . . . .	32
3.2.3 Die Stellung verbaler Elemente . . . . .	33
3.2.4 Argumentstellung und Stellung von Negationselementen . . . . .	34
3.3 Zusammenfassende Interpretation der Untersuchungsergebnisse . . . . .	35
4. Sprachdiagnostische und sprachtherapeutische Implikationen . . . . .	36

### **Die Untersuchung des Spracherwerbs in der Grammatik.**

#### **Einige Bemerkungen zum Verhältnis von Sprachtheorie und Psycholinguistik**

Von Harald Clabsen . . . . .	40
1. Einleitung . . . . .	40
2. Die mentalistische Sicht der Sprachfähigkeit . . . . .	41
3. Fragestellungen der generativen* Linguistik . . . . .	42
4. Zur Entwicklung der generativen Grammatik . . . . .	45
5. Konsequenzen für die Untersuchung des Spracherwerbs . . . . .	50

### **Neuere Forschungsergebnisse zum kindlichen Dysgrammatismus**

Von Hermann Schöler, Claudia Dalbert und Heike Schäle . . . . .	54
Vorbemerkungen . . . . .	54
1. Zum Erscheinungsbild des kindlichen Dysgrammatismus . . . . .	55
2. Zum Problem einer Definition des kindlichen Dysgrammatismus . . . . .	57
3. Fragen zur Ätiologie des kindlichen Dysgrammatismus . . . . .	60
4. Neuere empirische Befunde . . . . .	62
4.1 Befunde zu sprachlichen Leistungsbereichen . . . . .	62
4.1.1 Morphologische Strukturen . . . . .	63
4.1.2 Wortstellung und Vollständigkeit syntaktischer Strukturen . . . . .	65
4.1.3 Semantik und Wortschatz . . . . .	68
4.1.4 Phonologie und Sprechmotorik . . . . .	69
4.1.5 Metasprachliches Wissen . . . . .	70
4.1.6 Anmerkung zu sprachlich-pragmatischen Aspekten . . . . .	71
4.2 Befunde zu nichtsprachlichen Leistungsbereichen . . . . .	71
4.2.1 Gedächtnisleistungen und informationsverarbeitende Prozesse . . . . .	71
4.2.2 Kognition . . . . .	72
5. Resümee . . . . .	73

### **Kognition - Grammatik - Interaktion: Entwicklungspsychologische Interpretationen der Entwicklungsdysphasie**

Von Hannelore Grimm . . . . .	83
1. Das diagnostische Problem . . . . .	83
1.1 Prototypische Definition der Entwicklungsdysphasie . . . . .	83
1.2 Wichtige Merkmale des Sprachdefizits . . . . .	85
1.3 Verzögert oder abweichend? . . . . .	87
2. Das Erklärungsproblem . . . . .	90

2.1 Die Umweltsprache: Defizitäres Modell? . . . . .	90
2.2 Verarbeiten dysphasische Kinder die Sprache anders? . . . . .	94
2.3 Nicht-sprachliche kognitive Kompetenzdefizite . . . . .	98
2.3.1 Assoziation, Ursache oder Folge? . . . . .	101
3. Das Nachfolgeproblem . . . . .	103

## Zur Therapie grammatischer Sprachstörungen

### Konzepte **und** Ansatzpunkte der Dysgrammatismustherapie

Von Gerhard Homburg . . . . .	113
1. Dysgrammatismustherapie - ein komplexes Geschehen . . . . .	113
2. Annahmen, Erfahrungen und Probleme . . . . .	116
3. Entscheidung- und Handlungsfelder . . . . .	119
3.1 Ansatzpunkte der unspezifische^n Therapie . . . . .	120
3.2 Planungsgrundsätze der spezifischen Therapie . . . . .	124
1. Planungsgrundsatz: Entwicklungsnähe . . . . .	124
2. Planungsgrundsatz: Strukturzentriertheit . . . . .	128
3. Planungsgrundsatz: Aufbau sprachlichen Wissens . . . . .	132
4. Planungsgrundsatz: Kommunikationszentrierung . . . . .	137
5. Planungsgrundsatz: ökologische Ausgewogenheit . . . . .	138
4. Schluß . . . . .	141

### Grundlagen und Beispiele komplexer Sprachentwicklungsförderung in Sprach-Handlungs-Spielräumen

Von Reiner Bahr und Heiner Nondorf . . . . .	144
1. Einleitung . . . . .	144
2. Grundlagen komplexer Sprachentwicklungsförderung . . . . .	145
2.1 Bewegung, Wahrnehmung, Spracherwerb . . . . .	145
2.2 Kindzentriertheit und Interaktion im sprachtherapeutischen Prozeß . . . . .	148
2.3 Sinnerleben als konstituierende Bedingung der Förderung . . . . .	150
3. Beispiele komplexer Sprachentwicklungsförderung . . . . .	152
3.1 Spielformen . . . . .	152
3.2 Musikalische Spiele zur sensomotorischen Förderung . . . . .	152
3.3 Konstruierende Spiele zur Förderung der sprachlichen Interaktion . . . . .	158
3.4 Darstellende Spiele - Dialoglernen in Spielszenen . . . . .	161
4. Schluß . . . . .	164

### Aspekte der entwicklungsproximalen Sprachtherapie und des Therapeuten- verhaltens bei entwicklungsdysphasischen Kinder

Von Friedrich Michael Dannenbauer und Angelika Künzig . . . . .	167
<β. Zur Erklärung normalen und gestörten Grammatikerwerbs . . . . .	167
2. Grundzüge entwicklungsproximaler Sprachtherapie . . . . .	172
3. Aspekte des Therapieverhaltens . . . . .	176
3.1 Soziale Dimension . . . . .	177
3.2 Technische Dimension . . . . .	179

4. Schlußbemerkung . . . . .	184
5. Anhang . . . . .	185

### **Dialogische Förderung eines siebenjährigen Jungen mit gravierenden grammatischen und anderen (sprachlichen) Beeinträchtigungen in den beiden ersten Jahren einer integrativen Grundschulklasse**

Von Reinhard-Peter Broich und Dieter Kroppenberg . . . . .	191
1. (Sprachliches) Lernen und Nachlernen geschieht im Dialog . . . . .	191
2. Biographie von Theo bis zur Einschulung . . . . .	193
3. Dialogisches Lernen von Theo in einer integrativen Klasse . . . . .	195
4. Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen bedürfen im Vorschul- und Grundschulalter zu ihrer sprachlichen Habilitation und Rehabilitation der (gleichaltrigen) gutsprechenden Modelle und Interaktionspartner . . . . .	201

## **Spezielle Fragestellungen**

### **Aspekte von Handlung, Kommunikation und Elternarbeit in der Therapie dysgrammatisch sprechender Kinder**

Von Ilse Wagner . . . . .	207
1. Beschreibung der Klientel . . . . .	207
2. Anmerkungen zur Terminologie . . . . .	208
3. Therapeutische Ausgangslage . . . . .	209
3.1 Zur Diagnostik bei sprachentwicklungsgestörten Kindern . . . . .	209
3.2 Altersgruppen und Organisationsformen der außerschulischen Therapie . . . . .	211
4. Aspekte der Therapie . . . . .	212
4.1 Der Handlungsaspekt in der Sprachtherapie . . . . .	212
4.1.1 Frühberatung und Frühbehandlung . . . . .	213
4.1.2 Sprachtherapie im Kindergarten und frühen Schulalter . . . . .	215
4.1.3 Behandlung älterer Schulkinder . . . . .	217
4.2 Elternarbeit . . . . .	218
4.2.1 Die Elternberatung . . . . .	219
4.2.2 Anwesenheit der Eltern in der Therapie . . . . .	221
4.2.3 Häusliche Übungen . . . . .	223

### **Sprach- und Zeitverarbeitung bei sprachaufrälligen Kindern**

Von Gerd Kegel . . . . .	225
1. Einführung . . . . .	225
2. Grundlegende Untersuchungen zur gestörten Sprach- und Zeitverarbeitung . . . . .	229
3. Ordnungsebene und Sprachverarbeitung . . . . .	231
3.1 Versuchsplan und -durchführung . . . . .	231
3.2 Ergebnisse und Diskussion . . . . .	232
3.2.1 Ordnungsschwellen . . . . .	232
3.2.2 Nachsprechleistungen . . . . .	233
3.3 Vergleich von Ordnungsschwellenwerten und Nachsprechleistungen . . . . .	234

4. Integrationsebene und Sprachverarbeitung . . . . .	234
4.1 Versuchsplan und -durchführung . . . . .	235
4.2 Ergebnisse und Diskussion . . . . .	236
4.3 Vergleich von Rhythmusreproduktionen und Nachsprechleistungen . . . . .	239
4.4 Segmentationsebene und Sprachverarbeitung . . . . .	240
5. Zusammenfassung - Praxisbezug . . . . .	<b>241</b>

### **Computerunterstützte Sprachaufbauprogramme im Rahmen der Dysgrammatikertherapie**

Von Jürgen Walter . . . . .	244
1. Einleitende Bemerkungen . . . . .	244
2. Ausgangspunkt: Theoretisch-konzeptionelle Aussagen . . . . .	245
3. Potentielle Möglichkeiten neuer Informationstechnologie im Rahmen der Dysgrammatikertherapie . . . . .	247
4. Ein konkreter Hard- und Software-Vorschlag im Rahmen computerunterstützter Dysgrammatikertherapie: Interaktives Video . . . . .	250
4.1 Beschreibung des Programms zur Bewußtmachung propositionaler Strukturen: Das Training der Satzstruktur „Agent-Prädikat-Patient“ . . . . .	253
4.2 Beschreibung des Programms zur Bewußtmachung propositionaler Strukturen: Das Training der Satzstruktur „Agent-Prädikat-Raumergänzung“ . . . . .	256
4.3 Das Trainingsprogramm „Besetzen von Verblücken <sup>11</sup> “ . . . . .	256
4.4 Programme zum Training morphologischer Strukturen . . . . .	256
5. Allgemeine Hinweise zur Handhabung der Programme und Ausblick auf zukünftige Entwicklungen . . . . .	258

### **Zum Einsatz von Medien und Strukturierungshilfen**

Von Konrad Kregelk . . . . .	261
1. Der Einsatz von Videokamera, Videorecorder und Fernsehapparat . . . . .	261
2. Der Einsatz von Fotoapparat, Diaprojektor und Fotokopiergerät . . . . .	265
3. Herstellung und Verwendung von Zeichnungen und Comics in der Aufzeichnung und Übermittlung sprachlicher Inhalte . . . . .	269
4. Wortbildzeilen in ihrem Einsatz als Strukturierungshilfe . . . . .	270
Personenverzeichnis . . . . .	279
Sachverzeichnis . . . . .	284
Autorenverzeichnis . . . . .	288